

Oberrohrdorf: Am Samstag, 2. Mai finden zum 66. Mal das Quer und zum 21. Mal der Frühlingslauf statt

Grosser Lauftreff am Rohrdorferberg

Am Samstag ist es wieder so weit. Der Rohrdorferberg wird zum Treffpunkt von rund 1000 Laufbegeisterten, alle Alterskategorien gehen an den Start. Die einen beim 66. Quer durch Rohrdorf in der Stafette, die andern als Langstrecken- und Bergläufer.

Roger Keusch ist Präsident des Organisationskomitees. Seit drei Jahren steht er dem OK vor. Wenige Tage vor dem Grossanlass hält er den Daumen nach oben. Keusch meldet: «Die Vorbereitung läuft nach Plan. Keine besonderen Vorkommnisse.» Bei seiner Arbeit kann sich Keusch auf rund 100 Mitglieder des organisierenden TSV Rohrdorf zählen. «Wir sind ein eingespieltes Team. Jeder weiss, was er zu tun hat», sagt ein gelassener OK-Präsident. Bei aller Routine: Eine gewisse Spannung kann auch Keusch nicht verbergen. Der Anlass verlangt von allen Beteiligten enormen Einsatz. Allein für die Streckensicherung sind 40 Helfer notwendig.

Grosseinsatz für 100 Helfer

Für die freiwilligen Helfer beginnt der Tag schon früh. Es gilt, die Positionen zu beziehen, die Strecke zu markieren und abzusperren, damit um 12 Uhr die erste Stafette auf die Strecke geschickt werden kann. Keusch sagt: «Die Quer-Stafette beginnt gleich mit einem Highlight, wenn die Behindertenteams um die Wette rennen.» Bekanntlich steht die Veranstaltung im Zeichen sozialen Engagements. Der TSV arbeitet mit drei sozialen Institutionen zusammen, denen der grösste Teil des Reinerlöses aus der Veranstaltung zugute kommt. Es sind dies die «St. Josef-Stiftung» in Bremgarten, das «Haus Morgenstern» in Widen und die «arwo-Stiftung» in Wettingen. Diese Institutionen entsenden ihre eigenen Teams, um beim Quer



Stabiübergabe beim Quer durch Oberrohrdorf in Sechser-Stafetten Foto: Archiv

in der Stafette mitzumachen. Nach den Behinderten geht es Schlag auf Schlag. Insgesamt gehen zwölf Kategorien an den Start, die in Sechser-Stafetten über die coupierete, 920 Meter lange Strecke sprinten.

Nach Plan sollte um 13.50 Uhr mit der Schulklassenstafette die letzte Kategorie beim Quer starten. Um 14.15 Uhr ist die Siegerehrung angesagt. Und um 15 Uhr beginnt der Frühlingslauf, der auch schon zum 21. Mal durchgeführt wird.

Vom Piccolo bis zum Opa

Beim Frühlingslauf gehen die Piccolos und Piccolos mit den Jahrgängen 2007 und jünger als Erste auf die Strecke. «Das ist immer wieder ein «Jöh-Effekt», sagt der 44-jährige Keusch, dessen Frau und zwei Kinder ebenfalls beim TSV aktiv dabei sind.

Nach den Kleinsten gehen alle Jugendkategorien des Frühlingslaufes auf die Strecke, die auf den Strassen innerhalb des Dorfes angelegt ist.

Die «Königsdisziplin»

Je fortgeschrittener der Tag, umso länger die Strecke. Um 15.45 Uhr beginnen die Erwachsenenläufe. «Für mich die Königsdisziplin», sagt Keusch, der selbst ein aktiver Läufer und Triathlet ist. Die «Königsdisziplin» hat es in sich. Die Strecke führt zum Dorf hinaus nach Remetschwil, hinauf zum Kulminationspunkt auf dem Sennhof, entlang dem Höhenzug zurück nach Oberrohrdorf. Während der erste Teil erhebliche Steigungen beinhaltet, die ein gutes Einteilen der Kräfte erfordern, geht es gegen das Ziel zu ordentlich bergab, was auch nicht einfach zu laufen ist. Wer auf die deftige Steigung zum Sennhof verzichten will,

wählt die Disziplin «Jogging», die über sieben Kilometer geht und oben beim Sennhof startet.

Neue Kategorie für Couples

Auch dieses Jahr wartet der Frühlingslauf mit einer Innovation auf. Erstmals gibt es die Kategorie für «Couples», ein Stafettenlauf für Paare. Sie können sich die Strecke teilen. Die erste Hälfte mit der Steigung nach Sennhof geht über 5,2 Kilometer. Dort findet die Stabiübergabe statt. Wie Roger Keusch berichtet, hat die neue Kategorie guten Anklang gefunden.

Kurzfristig anmelden

Wer sich noch nicht zur Teilnahme entschlossen hat, kann das kurzfristig nachholen. Bis eine Stunde vor dem Kategorienstart ist eine Anmeldung für jede Kategorie noch möglich.

Beat Gomes

Schnupperwochen beim SV Tägerig

Turnen Der Sportverein Tägerig öffnet seine Türen und führt vom Montag, 11. bis Freitag, 22. Mai Schnupperwochen durch. In seinen drei Sparten Basketball, Fitness und Volleyball können Kinder und Erwachsene ganz unverbindlich und kostenlos das Angebot ausprobieren. Mit den zwei Schnupperwochen möchte der SV Tägerig auch die vielen Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger ansprechen. Die verschiedenen Trainingsgruppen und Mannschaften sind auf der Website svtaegerig.ch aufgeführt. Der SVT freut sich, wenn möglichst viele Interessierte spontan an den Schnuppertagen teilnehmen. (zVg)

Fussball

Die regionalen Teams im Einsatz

Über das kommende Wochenende findet eine weitere Fussball-Runde statt. In der regionalen 2. Liga gastiert der FC Fislisbach am Samstag, 2. Mai beim Leader Rothrist (Spielbeginn ist um 18 Uhr). Tags darauf empfängt das viertplatzierte Othmarsingen um 14.30 Uhr auf der Falkenmatte den FC Kölliken.

Abstiegskrimi in Tägerig

In der 3. Liga, Gruppe 1 spielt der FC Mellingen 1a morgen Samstag um 18 Uhr gegen die 2. Mannschaft von Zofingen. Zur gleichen Zeit empfängt Tägerig auf dem Fussballplatz Kleinzegg die 2. Mannschaft des FC Wettingen. Die Zuschauer dürfen ein spannendes Spiel erwarten: Tägerig ist im Abstiegskampf (Rang 13) ebenso dringend auf Punkte angewiesen wie Wettingen 2, das auf dem 14. und letzten Platz klassiert ist. Die beiden Teams trennen lediglich drei Punkte. Mit einem Sieg könnte sich Tägerig etwas Luft verschaffen. Und um 19 Uhr empfängt der FC Niederwil auf der Riedmatte den FC Mellingen 1b. (bn)

Verkehrsbehinderungen

Am Samstag, 2. Mai muss in Oberrohrdorf, Remetschwil und Bellikon mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Immerhin werden rund 1000 Läuferinnen und Läufer erwartet, dazu eine grosse Zahl an Publikum, das am Streckenrand für Stimmung sorgen wird. Folgende Verkehrsbehinderungen sind zu erwarten:

Oberrohrdorf, 12 bis 17 Uhr

Die Hinterbächlistrasse ist durchgehend gesperrt.

Remetschwil, 15.15 bis 16.30 Uhr

Die Dorfstrasse bis Sennhof ist für die Läufer reserviert.

Bellikon, 15.45 bis 16.30 Uhr:

Verkehrsbehinderungen im Bereich Remetschwilerstrasse und Sennhofstrasse.

Am kommenden Wochenende fällt in Niederrohrdorf der Startschuss

Auftakt zur Beachvolleyball-Saison

Zum Auftakt der AEW Beachvolleyball-Trophy 2015 eröffnen auf der Beachanlage Gfeend in Niederrohrdorf die Frauen und Männer der Kategorien B1 und B2 die Aargauer Beachvolleyball-Saison.

Mit insgesamt 125 Turnieren organisiert Swiss Volley Region Aargau auch in diesem Jahr die grösste regionale Beachvolleyball-Tour der Schweiz. Zudem wird mit der Beachvolley Easy League eine unlicenzierte Wettkampfform für Freizeit-Beachvolleyballerinnen und -Beachvolleyballer angeboten.

12 Wochenenden,
14 Orte, 125 Turniere

Mit dem ersten Turnierwochenende wird ein reich befrachteter regionaler Beachvolleyball-Sommer lanciert. An zwölf Wochenenden werden in den 14 Austragungsorten Aarau, Aarburg, Baden, Frick, Kaisten, Klingnau, Künten, Menziken, Möhlin, Niederlenz, Niederrohrdorf, Schöffland, Seon und Widen insgesamt 125 Turniere ausgetragen.

Der Löwenanteil der Turniere entfällt mit 92 Events auf die Aktiven, die sich je nach Spielstärke auf der B1-, B2-



Spektakulär: Dieses Wochenende sind die Beach-Volleyballer in Niederrohrdorf zu Gast. Foto: Archiv

oder B3-Tour messen, sowie die Senioren-Tour der Männer (Ü36). Die restlichen 33 Turniere sind dem Nachwuchs vorbehalten. Der Turnierbetrieb ruht einzig während den Sommerferien: Vom 11. Juli bis am 2. August finden keine Spieldate statt. Danach setzt die Beachvolleyball-Trophy aber noch einmal zum fulminanten Schlusspunkt an, der am 15./16. August in der Badi Menziken seinen Höhepunkt findet.

Mit 125 Turnieren organisiert Swiss Volley Region Aargau die grösste regionale Beachvolleyball-Tour der Schweiz. «Dies ist nur möglich, weil viele Clubs als Turnierorganisatoren hervorragende Arbeit leisten und den Spielerinnen und Spielern an den Turnieren perfekte Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen», erklärt Silvia Müller, Ressortleiterin Beachvolleyball von Swiss Volley Region Aargau. (zVg)

Mini-Basket-Abschlussturnier mit Täglicher Beteiligung

Premiere in Wohlen

«Basketball ist eine Randsportart, leider mangelt es uns am Nachwuchs», sagt Stefan Wälti, Spartenleiter Basket beim Sportverein Tägerig. Um die Nachwuchsförderung auch in Zukunft sicherzustellen, werden die Basketballer mit unterschiedlichen Mitteln. Erst kürzlich wurde in den umliegenden Gemeinden ein Werbeflyer verteilt. Auch nimmt die Sparte Basketball an den Schnupperwochen des SV Tägerig teil.

Im Juniorenbereich trifft sich in Wohlen der Nachwuchs zum Abschlussturnier. Foto: zVg



um die Durchführung des Mini-Basket-Abschlussturniers in Wohlen beworben und den Zuschlag vom Verband auch erhalten. Das Turnier findet am Muttertag, 10. Mai in den zwei Dreifachturnhallen Hofmatten und Junkholz statt. Die Spiele beginnen ab 8.30 Uhr. Das Mini-Basket-Abschlussturnier in Wohlen ist das grösste dieser Spielsaison und bildet gleichzeitig krönender Abschluss. Alle Spielerinnen und Spieler werden für ihren Einsatz belohnt und reich erhalten an diesem Turnier eine Medaille. Im Mini-Basket spielen Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren; im Zentrum steht dabei die Nachwuchsförderung. Am Turnier in Wohlen nehmen über 40 Mannschaften mit mehr als 500 Spielerinnen und Spielern des Nord-Ostschweizerischen Basketballverbands Pro Basket teil. Das Einzugsgebiet dieses Teilverbandes erstreckt sich von Basel über Luzern bis nach Chur. (bn/zVg)